

Zum Heiligsten Erlöser  
Augsburg - Göggingen



## PFARRBRIEF



St. Remigius  
Augsburg - Bergheim

# Pfingsten 2024



Osterkerze in  
St. Remigius  
gestaltet von Eva Bley



---

## GOTTESDIENSTZEITEN

### **Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser**

Dienstag 09:00 Uhr  
Mittwoch 19:00 Uhr  
Freitag 09:00 Uhr  
Samstag 18:30 Uhr  
Sonntag 10:30 Uhr

### **Pfarrei St. Remigius**

Donnerstag 18:30 Uhr  
Sonntag 09:00 Uhr  
und 18:30 Uhr  
Gottesdienste im Kloster:  
täglich 07:30 Uhr

---

## PFARRBÜROZEITEN

### **Kath. Pfarramt Zum Heiligsten Erlöser und St. Remigius**

**E-Mail:** [pg.goegg-bgh@bistum-augsburg.de](mailto:pg.goegg-bgh@bistum-augsburg.de)

**Website:** [www.pg-goeggingen-bergheim.com](http://www.pg-goeggingen-bergheim.com)

#### **Adresse:**

Wellenburger Str. 58  
86199 Augsburg  
Telefon 0821/93212

#### **Bürozeiten:**

Dienstag, Mittwoch, Freitag:  
9:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch: 18:00 - 19:00 Uhr  
Montag u. Donnerstag: geschlossen

Pfarrsekretärin: Frau Moser

---

#### **Spendenkonto Göggingen:**

Kath. Kirchenstiftung  
Zum Hl. Erlöser  
Kreissparkasse Augsburg  
IBAN: DE51 7205 0101 0000 0524 23  
BIC: BYLADEM1AUG

#### **Spendenkonto Bergheim:**

Kath. Kirchenstiftung  
St. Remigius  
LIGA-Bank Regensburg  
IBAN: DE70 7509 0300 0000 1142 94  
BIC: GENODEF1M05

Pfarrer Martin Sigalla ist privat erreichbar:

Alter Pfarrhof in Bergheim, Hauptstr. 20, Telefon: 0176 - 66334731

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

"Pfingsten ist das schönste unserer christliche Feste, weil es da keine Geschenke gibt!" Mit dieser Aussage hat mich vor einiger Zeit eine Bekannte überrascht. Sie meinte, dass es vor dem Pfingstfest keinen Stress mit Geschenke-kaufen, Wohnung-dekorieren und vielen zeitraubenden Bräuchen gibt. Deswegen sei das Pfingstfest so schön, man kann sich ganz auf den Festinhalt konzentrieren.

Aber, mal ehrlich: Gibt es an Pfingsten wirklich keine Geschenke??? Frau Eva Bley, die Gestalterin der Bergheimer Osterkerze (Titelbild), hat für uns eine andere Botschaft: die Heiliggeisttaube hat einen grünen Zweig, also ein Zeichen des Friedens, im Schnabel, als sie auf den kreuztragenden Jesus herabkommt. Durch das Pfingstereignis ist Frieden möglich, auch, wenn das Kreuz im Leben erfahren wird. Kreuze gibt es ja in jeder Lebensgeschichte in unterschiedlicher Größe und Gewichtung. Sie reichen von alltäglichen Sorgen bis zur spürbaren Bedrohung des Lebens. Mit dem Geist von Pfingsten ist trotzdem Frieden möglich: sowohl in einem Menschen, als auch in der Welt.

Die Jünger hatten auch den Geist als besondere Pfingstgabe in gleich mehreren Geschenken erfahren dürfen: er hat ihnen den Glauben an Jesus Christus zurückgegeben, den sie bei seinem Leiden und Sterben verloren hatten. Der Geist hat ihnen Mut und Kraft gegeben den Glauben in die Welt zu tragen und zu bekennen. Und er hat die Verbundenheit gestärkt: die Jünger untereinander und mit Gott.

Ja, wer materielle Geschenke an Pfingsten erwartet, der wartet wirklich vergeblich. Aber Gottes gute Gabe, der Heilige Geist, ist etwas ganz Besonderes. Er ist schöpferisch - d. h. Leben schenkend - am Werk und kommt deshalb nie mit leeren Händen ...

Deshalb muss es wohl ein Irrtum sein, wenn jemand Pfingsten als ein Fest bezeichnet, an dem es keine Geschenke gibt. Nur brauchen wir uns nicht selbst um sie zu kümmern. Gott sorgt dafür.

Lassen Sie sich reich beschenken mit Frieden, Glauben, Mut, Kraft, Verbundenheit ... und freuen Sie sich an den pfingstlichen Gaben!

Ihr Pfarrer   
und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



## "Sehnsucht nach dem Paradies"

lautete der Titel der von rund 150 Personen sehr gut besuchten **ökumenischen Fastenveranstaltung** der evangelischen und katholischen Kirchen in Göggingen, Bergheim und Inningen am 27. Februar 2024. Pfarrer Peter Gürth von der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche moderierte die gelungene Abendveranstaltung im Roncallihaus.

Hauptreferent war der **bekannte Gründer des Gebetshauses und Bestsellerautor Dr. Johannes Hartl**, der auf sehr ansprechende Weise erläuterte, wie es in einer oftmals pessimistischen Gesellschaft gelingen kann, *"die Zukunft anders zu denken"*. *"Wir haben vergessen, was den Menschen ausmacht."* Einsamkeit, Hoffnungslosigkeit und Hässlichkeit sind die Folgen, betonte Hartl eindringlich. Dagegen setzt er drei Prinzipien, die von Anfang an, gleichsam seit dem Paradies, dem Menschen mitgegeben sind: **Verbundenheit, Sinn und Schönheit.**

Hinter uns liegt die traurige Erfahrung einer Pandemie der Einsamkeit, an deren Spätfolgen immer noch viele leiden. Beim gut gemeinten Bemühen, Kontakte zu vermeiden, geriet etwas Entscheidendes aus dem Blick: Die heilsame Kraft von gelungener Bindung. Studien belegen, dass die ersten beiden Lebensjahre für die Bindungsfähigkeit eines Menschen von enormer Bedeutung sind. Kinder, die schon nach wenigen Monaten von der Mutter als verlässlicher Bezugsperson getrennt und in Gruppen betreut werden, zeigen später statistisch nachweisbar eine höhere Anfälligkeit

für Störungen und Trennungen, was soziale Folgekosten für Beratung, Therapien oder gar Bewährungshilfe erzeugt.

Verbundenheit zu einer festen Vertrauensperson ist heilsam, ebenso die Verbundenheit zum eigenen Selbst und letztlich zu Gott:

*"Durch den Glauben wohne Christus in euren Herzen, in der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet. So sollt ihr mit allen Heiligen dazu fähig sein, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen und die Liebe Christi zu erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt. So werdet ihr erfüllt werden in die ganze Fülle Gottes hinein" (Brief an die Epheser 3, 17f).*

Sinn gibt dem Leben eine klare Richtung! Der Begriff *"Uhrzeigersinn"* macht diesen ursprünglichen Gesichtspunkt deutlich. Sinn schützt vor Krankheit und Suizid. Interessant ist: Menschen in ärmeren Ländern, die regelmäßig mit der Bewältigung des Alltags beschäftigt sind, haben eine statistisch geringere Anfälligkeit für Selbsttötung. Überfluss kann eine gefährliche Sinnlosigkeit bewirken.

Der Blick auf den im Dritten Reich verurteilten und hingerichteten Jesuitenpater Alfred Delp (1907-1945), der im Glauben an Gott fest verbunden an der Wahrheit festhielt und sich Hitler nicht beugen wollte, macht klar: Die ungebrochene Treue zu Gott und seine Anbetung sind maßgebend. Bezogen auf unsere Gegenwart und die vielen *"Versucher"*: *"Vor wem beuge ich die Knie?"*

Hartl überraschte mit einigen Bildern von modernen, aber hässlichen Gebäuden und fragte: *"Wer will darin arbeiten oder wohnen?"* Nachgewiesen ist, dass in schönen Schulgebäuden weniger Gewalt verübt wird, in ästhetisch gut gestalteten Krankenhäusern die Heilung schneller voranschreitet und in schönen Gefängnissen die Wiedereingliederung besser gelingt. *"Das Schöne ist das Nachhaltige."* Darum ist es wichtig, den Sinn für Schönheit wachzuhalten.

Auch Kleidung hat mit Schönheit zu tun, und mit Status. Ihre Hauptfunktion ist der Schutz. Am Beginn des Lebens ist der Mensch nackt und schutzlos - zugleich unmittelbar berührbar. *"Was muss ich ablegen, um wieder mehr berührbar zu werden?"* Berührbar für Gott!

Ein anderes Wort für Paradies ist "*Garten Eden*", was sich mit "Schönheit" übersetzen lässt. In diesem Garten ist es Gott selbst, der den Menschen sucht: "*Wo bist du?*" Und mit der Geburt seines Sohnes Jesus Christus, der uns Menschen gleich geworden ist, schutzlos und berührbar, begibt sich Gott selbst erneut auf die Suche nach dem Menschen.

*"Wenn Gott aus dem Blick gerät, geht das Menschliche verloren. Es ist gut, die Sehnsucht nach dem anderen Morgen wach zu halten."*

Zum gelungenen Konzept des Abends gehörte die Einbeziehung von fachkundigen Personen, die vor Ort leben und arbeiten.

So brachte der **Leiter des Augsburger Ordnungsreferats, Frank Pintsch**, einen interessanten Beitrag zu dem Thema des Abends. Er stellte nicht ohne Humor fest, dass die meisten Politiker keine "*Heiligen*" sind und fragte das Publikum nach "*Heiligen*" in der Politik bzw. heiligen Politikern. Er benannte den Sozialdemokraten Otto Wels, der 1933 mutig gegen Hitlers Ermächtigungsgesetz seine Stimme erhob. Ein anderer war Thomas Morus (1478-1535), ein englischer Staatsmann und humanistischer Autor der Renaissance ("*Utopia*"), der sich weigerte, den geforderten Eid auf die königliche Oberherrschaft über die Kirche abzulegen und dafür seine Hinrichtung durch König Heinrich VIII. in Kauf nahm. Die Kirche verehrt ihn als Heiligen. Papst Johannes Paul II. sprach von der großen Bedeutung der Politiker als Vorbilder für eine Gesellschaft. So lautet der Auftrag an die politisch Verantwortlichen, im Grunde an alle Menschen: "*Was ist mein Beitrag zum Paradies?*" Das geschieht immer in sehr konkreten und oft schwierigen Verhältnissen. Pintsch verwies auf kontrovers diskutierte, demokratisch errungene und nicht einfache Entscheidungen der Stadt zu Fragen der Unterbringung von geflüchteten Menschen oder der sinnvollen Herangehensweise an die Suchtproblematik in Augsburg. Jeder dritte Mensch ist von Sucht betroffen! In diesen Zusammenhang gehört ebenso der Hinweis, dass die Bibel von Anfang an ein Buch der Flucht ist. Abraham musste seine vertraute Heimat verlassen, Maria und Josef flüchteten nach Ägypten. Die von Hartl angesprochenen großen Themen: *Verbundenheit, Sinn und Schönheit* finden

sich im politischen Alltag einer Kommune, wenn es darum geht, sich für vereinsamte und oft gescheiterte Menschen am Rand einzusetzen. Er zitierte Hartl mit dem Satz: *"Im Gescheiterten und Gebrochenen noch das Schöne sehen, das ist Gnade."* Sein Schlusswort, das zum Vertrauen ermuntert: *"Bring Holz herbei und lass Gott kochen"* (Adolph Kolping, 1813-1865).

Einen weiteren schönen Beitrag aus dem Leben vor Ort brachte **Sonja Modén, Vorsitzende des Fördervereins der Sing- und Orgelschule des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Augsburg und Brückenbau-Ingenieurin**. Seit 2011 haben in dieser Schule Hunderte Kinder zwischen eineinhalb und 18 Jahren singen gelernt. Bei zahlreichen Konzerten und Musicals haben sie Bühnenerfahrung gesammelt. Das Motto der Einrichtung: *"Musik und Freundschaft erleben, gemeinsam wachsen."*

*"Singen geschieht aus der Tiefe des Herzens und ist der innerste Ausdruck der Seele."* Wer vor anderen Menschen die eigene Stimme zum Klingen bringt, macht sich verletzlich. Eine Aussage, die mit Hartls Ausführung zur Berührbarkeit und Verletzlichkeit in Verbindung steht. Wichtig ist, gemeinsam zu erleben und dabei über sich hinaus zu wachsen.

Den Abschlussbeitrag gestaltete der **Bergheimer Architekt Johannes Zerwes**, der in der Augsburger Öffentlichkeit bekannt wurde durch den Kauf und die aktuell andauernde Sanierung des alten *Königlich Bayerischen Forstamtes* in Bergheim. Beeindruckend waren seine Bild-Präsentationen über das Gebäude im verfallenen Zustand und jetzt, ebenso bedeutende Beispiele seiner kunstvollen und ästhetisch hochwertigen Projekte in Augsburg und Frankreich. Sein klares Bekenntnis: *"Schöne Gebäude werden erhalten, hässliche nicht - ein entscheidender Beitrag zur Nachhaltigkeit."* Denn: 40% des gesamten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes erzeugen der Bau, die Klimatisierung von Gebäuden, deren Erhalt und Abriss. Also: *"Es macht sehr viel Sinn, bei Gebäuden auf Schönheit zu achten und sie zu erhalten."*

Thomas Seibert, Diplomtheologe

## TERMINKALENDER

für die Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser

Regelmäßige Gottesdienste sind am:

- Dienstag um 09:00 Uhr
- Mittwoch um 19:00 Uhr
- Freitag um 09:00 Uhr
- Samstag um 18:30 Uhr
- Sonntag um 10:30 Uhr



Sa. 18.05. 18:00 Maiandacht  
18:30 Vorabendmesse zum Pfingstfest

So. 19.05. **PFINGSTSONNTAG**  
10:30 Festgottesdienst



Mo. 20.05. **PFINGSTMONTAG**  
10:30 Kein Gottesdienst  
11:00 Ökumenischer Gottesdienst im Innenhof  
des Alten Rathauses Göggingen

Di. 21.05. 09:00 keine Hl. Messe  
19:00 Maiandacht

Fr. 24.05. 09:00 keine Hl. Messe

So. 26.05. 10:30 Festgottesdienst  
zum Dreifaltigkeitssonntag

Di. 28.05. 09:00 Hl. Messe  
19:00 Maiandacht

Mi. 29.05. 19:00 Vorabendmesse zum Fronleichnamfest

Do. 30.05. 09:00 **FESTGOTTESDIENST  
ZUM FRONLEICHNAMSFEST**

anschließend Prozession nach St. Georg und Michael





- Di. 04.06. 09:00 **keine Hl. Messe**  
 Mi. 05.06. 19:00 **Flurumgang** der Kolpingfamilie  
 Do. 06.06. 17:00 **Eucharistische Anbetung**  
 Fr. 07.06. 09:00 **keine Hl. Messe**  
 So. 09.06. 10:30 **Pfarrgottesdienst**  
 10:30 **Wortgottesdienst** für Kinder im Pfarrsaal  
 Di. 11.06. 14:00 **Seniorenachmittag** im Pfarrsaal  
 So. 23.06. 10:30 **Thematischer Gottesdienst**  
*gestaltet von der Gruppe Symbolum*  
 Fr. 28.06. 09:00 **Hl. Messe**  
 15-17 Uhr Abgabe der Flohmarktartikel  
 im Pfarrsaal  
 Sa. 29.06. 9-14 **Flohmarkt**  
 auf dem Kirchplatz  
 18:30 **Abendmesse**



**Herzliche Einladung**  
 zum **traditionellen**



der Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser auf dem Kirchplatz in Göggingen  
 am **Samstag, den 29. Juni 2024 von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr**  
 - bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal.

Neben Geschirr, Wäsche und Antiquitäten gibt es auch einen großen  
 wohlsortierten Büchermarkt. Für das leibliche Wohl werden  
 herzhaftes Speisen, Getränke, sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Die Abgabe der Flohmarktartikel ist am **Freitag, 28. Juni**  
**von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrsaal der Erlöserkirche,**  
 Wellenburger Str. 58 in Göggingen. Der Erlös des Flohmarktes ist  
 für die Erhaltung unserer Gebäude bestimmt.  
 Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

- Do. 04.07. 17:00 **Eucharistische Anbetung**  
Fr. 05.07. 15:30 **Versöhnungsweg**  
mit Beichte der Firmlinge im Pfarrsaal
- Di. 09.07. 13:00 **Sommerausflug** nach Mindelheim
- So. 14.07. 10:30 **Thematischer Gottesdienst**  
*gestaltet von der Gruppe Symbolum*  
10:30 **Wortgottesdienst** für Kinder im Pfarrsaal
- So. 21.07. 10:30 **Familiengottesdienst** mit  
Ministrantenaufnahme und -verabschiedung  
anschl. **Grillfest** der Ministranten
- So. 28.07. 10:30 **Pfarrgottesdienst**  
*musikalische Gestaltung*  
*durch den Kolpingchor*
- Do. 01.08. 17:00 **Eucharistische Anbetung**
- Do. 15.08. 10:30 **FESTGOTTESDIENST**  
**ZU MARIA HIMMELFAHRT**  
mit Kräutersegnung und Verkauf von  
Kräuterbuschen
- Do. 05.09. 17:00 **Eucharistische Anbetung**

**Die Gottesdienste in der Ferienzeit  
(29.07.2024 bis 09.09.2024) sind:**

- mittwochs 19:00 Uhr
- samstags 18:30 Uhr
- sonntags 10:30 Uhr

Dienstag und Freitag ist um 9:00 Uhr **keine** Heilige Messe.

## Herzliche Einladung zu unserem Sommerausflug

Wie in jedem Jahr veranstalten wir auch heuer einen Sommerausflug mit allen, die gerne verreisen.

Am 9. Juli 2024 fahren wir mit dem Bus nach Mindelheim. Wir steuern dort die Mindelheimer Museen im ehemaligen Jesuitenkomplex an. Dort findet sich das Textilmuseum, das die reichhaltige Sammlung von Prof. Hilda Sandtner beherbergt. Frau Sandtner war selbst Textilkünstlerin und hat für unsere Erlöserkirche den Kreuzweg (eine Batikarbeit), das Antependium am Altar (Collagentechnik) und den beeindruckenden gewebten Wandteppich in der Werktagskirche geschaffen.

In dem von ihr gegründeten Textilmuseum in Mindelheim finden sich ganz unterschiedliche Textilien, hochwertige künstlerische Handarbeiten (so auch edle Fächer) und wertvolle Gewebe. Die Ausstellung zeigt die Themenbereiche "Mode-Kunst-Handwerk" und "Kunst-Stoff". Eine Führung durch die Ausstellung wird bestellt. So



bekommen wir einen tieferen Einblick in die Sammlung. Wer lieber das "Schwäbische Krippenmuseum" selbständig besucht, findet im gleichen Haus wunderschöne Krippen und Jesuskinder aus fünf Jahrhunderten von der Region Schwaben. Ebenfalls ein lohnender Besuch auch außerhalb der Weihnachtszeit!

Anschließend kann jeder die Altstadt auf eigene Faust genießen. Sehenswert ist die barocke Jesuitenkirche, die Hauptstraße mit den mittelalterlichen Häusern und den beiden Stadttürmen und die modern ausgestattete Stadtpfarrkirche St. Stephan. Gemütliche Lokale laden zum Kaffee, Kuchen, Eis oder Brotzeit ein, ebenfalls kleine Geschäfte zum Bummeln.

Ein Anmeldeformular finden Sie ab Pfingsten in unseren Kirchen.  
**Herzliche Einladung - wir freuen uns auf Sie !**

Pfarrer Sigalla und Ingrid Osterrieder



## TERMINKALENDER

für die Pfarrei St. Remigius



Regelmäßige Gottesdienst sind am:

- Donnerstag um 18:00 Uhr Rosenkranz  
um 18:30 Uhr Gottesdienst
- Sonntag um 9:00 Uhr und 18:30 Uhr

### So. 19.05. PFINGSTSONNTAG

09:00 Festgottesdienst  
18:00 Maiandacht  
18:30 Abendmesse



### Mo. 20.05. PFINGSTMONTAG

09:00 Festgottesdienst  
11:00 Ökumenischer Gottesdienst im Innenhof  
des Alten Rathauses Göggingen

Di. 21.05. 18:00 Maiandacht

So. 26.05. 09:00 Festgottesdienst  
zum Dreifaltigkeitssonntag  
18:30 Abendmesse

Di. 28.05. 18:00 Maiandacht

Do. 30.05. 09:00 **FESTGOTTESDIENST  
ZUM FRONLEICHNAMSFEST**

anschließend **Prozession**

18:30 **keine Abendmesse**



Mi. 12.06. 14:00 **Seniorenachmittag** im Alten Pfarrhof  
Thema: "Schwindel im Alter"  
Referent: Manuel Förg

Fr. 05.07. 17:00 **Versöhnungsweg**  
mit Beichte der Firmlinge  
im Pfarrsaal der Erlöserkirche

So. 07.07. 10:00 **Familiengottesdienst**  
**zum Radegundisfest**  
anschließend **Pfarrfest**  
im Schorerhof  
mit Blasmusik  
18:30 **keine Abendmesse**



Di. 09.07. 13:15 **Sommerausflug** nach Mindelheim  
So. 21.07. 09:00 **Pfarrgottesdienst** mit Ministrantenaufnahme  
und -verabschiedung  
18:30 **Abendmesse**

Mo. 15.08. 09:00 **FESTGOTTESDIENST**  
**ZU MARIA HIMMELFAHRT**  
mit Kräutersegnung und  
Verkauf von Kräuterbuschen

**Die Gottesdienste in der Ferienzeit  
(29.07.2024 bis 09.09.2024) sind:**

- donnerstags 18:00 Uhr Rosenkranz  
18:30 Uhr Abendmesse
- sonntags 09:00 Uhr Gottesdienst

Die Abendmesse am Sonntag um 18:30 Uhr entfällt.

## ERSTKOMMUNION 2024

35 Erstkommunionkinder unserer Pfarrgemeinde  
**Zum Heiligsten Erlöser** feierten dieses Fest  
 am Sonntag, 21. April 2024 um 10:30 Uhr:

Finja Bader	Sophie Nuber
Paul Berthold	Lea Pfeifer
Elias Bley	Paul Reimann
Samuel Cichon	Alexander Roßmann
Louis Farrow	Julia Roßmann
Sophia Frank	Emilia Ruben
Ludwig Haggenmüller	Moritz Salcher
Noah Hanns	Tim Schabmair
Sebastian Helmut	Maja Schaumann
Franka Hiller	Anna Scherm
Felix Hopf	Fabian Schiele
Nita Jandric	Robin Schiller
Teo Jovic´	Johanna Schubert
Luis Kampfinger	Romeo Simunovic
Karolin Kühnel	Lena Teynor
Karla Mayr	Johanna Wanke
Noel Meitingner	Raphael Wunderle
Helena Metz	

7 Erstkommunionkinder unserer Pfarrgemeinde  
**St. Remigius in Bergheim** feierten dieses Fest  
 an diesem Tag um 9:00 Uhr:

Laura Götz	Felix Nelson
Joseph Lodisch	Lorenz Rübner
Philip Lutz	Fabian Stork
Matilda Mahler	

Bergheim feiert sein **Radegundis-Fest** am

## Sonntag, den 7. Juli 2024

**Der Festgottesdienst beginnt  
 an diesem Sonntag ausnahmsweise  
 um 10:00 Uhr!**

Im Anschluss daran wünschen wir Ihnen  
 auf unserem **Pfarrfest** viel Spaß,  
 guten Appetit bei Gebratenem, Gegrilltem und  
 umfangreichem Kuchenbuffet und einen erholsamen Tag.



# FIRMUNG 2024



Am 16. Dezember 2023 begann die diesjährige Firmvorbereitung mit einem Kennenlernabend und anschließendem Gottesdienst, in dem sich unsere 17 Firmbewerber der Gemeinde vorgestellt haben.

Durch mehrere Firmtreffen und Gespräche vertiefen die Jugendlichen ihr Wissen über den Glauben und können ihre persönliche Beziehung zu Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist reflektieren. Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Zweifel auszudrücken und ihre eigene Spiritualität zu entdecken. Zusätzlich nimmt jeder Firmling aktiv an einer Aktion der Pfarreiengemeinschaft teil, um diese besser kennenzulernen - sei es durch die Mithilfe beim Flohmarkt in Göggingen oder beim Bergheimer Pfarrfest, beim Basteln von Palmbuschen oder bei den Sternsingern.

Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Gottesdienst aller Augsburger Firmlinge, der im März in St. Anton gefeiert wurde und der wunderbar und sehr stimmungsvoll gestaltet worden ist.

**Den Firmgottesdienst feiern wir mit dem Firmspender  
Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger  
am Samstag, den 05. Oktober 2024 um 10 Uhr  
in der Kirche St. Georg und Michael in Göggingen.**



Beten wir für diese Jugendlichen, dass der Heilige Geist sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleitet und sie stets in der Liebe Gottes bewahrt.

Sabine Walser  
(Pfarrreferentin)

## Pfarrjugend in Aktion

Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Eltern,



Die Jugend der Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Bergheim ist auch dieses Jahr wieder präsent. In den letzten Monaten fanden bereits zwei tolle Aktionen statt.

Den Anfang machte wie jedes Jahr unsere altbekannte Faschingsparty. Mit vielen verkleideten Kindern, tollen Spielen, guter Musik und leckeren Snacks verbrachten wir einen lustigen bunten Abend miteinander. Anlässlich des Osterfestes gestalteten wir in unserer zweiten Aktion wunderschöne Osterkerzen und Eier. Zum Abschluss konnten die Kinder noch den Jugendraum nutzen, um verschiedene Tischspiele oder am Kicker zu spielen.

Für das weitere Kirchenjahr sind wir bereits fleißig am Planen. Unser heißgeliebter Muttertags-Kuchenverkauf findet auch dieses Jahr in Bergheim am 12.05.2024 nach dem Gottesdienst statt. Bei gutem Wetter direkt vor der Kirche. Falls es regnen sollte, werden wir unsere Theke im Alten Pfarrhof aufbauen. Hierzu sind alle Kuchenliebhaber eingeladen. Deswegen: Transportdose und Kleingeld nicht vergessen!

Ende Mai, am 25.05.2024 wird es aufregend sportlich. Wir fahren mit den Kindern abends in den Trampolinpark! Wenn Sie mal einen entspannten Abend verbringen wollen und Ihre Kinder ordentlich ausgepowert werden sollen, ist das genau das Richtige. Weitere Infos folgen.

Der jährliche Höhepunkt unserer Jugendarbeit bildet auch dieses Jahr unser Zeltlager. Vom Di.06.08. - Sa. 10.08.2024 werden wir in Langenneufnach in die Fernsehwelt einsteigen. Lasst euch überraschen, was auf euch zukommen wird! Durch Scannen des QR-Codes (siehe nächste Seite) kommt Ihr direkt zur Anmeldung.



PG Göggingen - Bergheim

Reise durch die  
**Fernsehwelt**

6.8. - 10.8.24  
Zeltplatz Langenneufnach



**Anmeldeschluss: 30. Juni**

MINISTRANTEN: 110€  
NICHT-MINISTRANTEN: 120€  
JEDES WEITERE GESCHWISTERKIND 10 € WENIGER

AB DER 3. KLASSE



SCAN MICH

Wir Jugendleiter freuen uns auf euer zahlreiches Kommen zu unseren Aktionen! Alle Einladungen und nähere Informationen werden per Mail oder in den bestehenden WhatsApp Gruppen versendet. Falls Sie Interesse an der Jugendarbeit haben, dürfen Sie sich gerne unter folgender Mail Adresse melden:  
[pfarrjugend.goeggingen.bergheim@gmail.com](mailto:pfarrjugend.goeggingen.bergheim@gmail.com).

Wir hoffen, dass wir auch in den kommenden Aktionen wieder viele neue, als auch alte Gesichter begrüßen dürfen. Gemeinsam mit euch kann die Jugendarbeit in der Pfarreiengemeinschaft weiter aufleben.

Bis zum nächsten Mal,

Jessica Bek  
mit allen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter





## Gruß aus dem Bergheimer Kindergarten

Die Faschingszeit ist vorüber und die Kindergartenkinder durften fleißig Ihre Osternester suchen. In diesem Kindergartenjahr wird bei uns das Thema "Religion" in den Vordergrund gesetzt. Zu diesem Thema bieten wir daher viele Angebote und Aktivitäten an. Hierbei wurden auch andere Feiertage des katholischen Kirchenjahres wie Aschermittwoch, mit den Kindern behandelt. Des Weiteren durften die Kinder neue oder auch schon bekannte Bibelgeschichten hören. Das Leben Jesu sowie die dazugehörigen Feiertage wurden den Kindern ebenfalls nähergebracht.

Im März fand für unsere Kinder die "Knaxiade" statt, ein Sportprogramm der Augsburgener Stadtparkasse. Hierbei hatten die Kinder jeden Tag viel Bewegung mit sehr vielen verschiedenen Materialien. Bei der Abschlussfeier bekam jedes Kind am Ende der Woche eine Urkunde und eine Medaille überreicht. Unser Kindergarten steckt zudem mitten in der Vorbereitung der diesjährigen Maifeier am 27. April. Hier werden die Vorschulkinder eine kleine Aufführung durchführen. Außerdem wird bereits zum Thema "Zirkus" des diesjährigen Sommerfestes einiges im Kindergarten vorbereitet.

Unseren Vorschulkindern steht eine spannende Zeit bevor. Die Vorfreude auf die Schule steigt. Zusätzlich bekommen die Kinder Schnuppertage in der Schule. Hierbei durften Sie bereits einige Klassen besuchen und in den Schulalltag hinein schnuppern.

Es gab weitere Ausflüge, wie beispielsweise unseren Besuch im Jimmy´s Funpark im Februar. Hier standen Spaß und Freude im Vordergrund.

Wir wünschen Ihnen eine frohe und gesegnete Zeit.

Es grüßt Sie herzlich das Team des Kindergarten St. Remigius



## Die Gründerin der Kinder-Direkt-Hilfe Ecuador berichtet:



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Spenderinnen und Spender,

sicherlich haben Sie in den letzten Wochen und Monaten in den Nachrichten von Ecuador gehört - gute und schlechte Dinge.

Wie lebt man in einem Land, in dem ein Präsident aufhört, Präsident zu sein, weil er sein Land nicht regieren kann, und in welchem vorgezogene Wahlen stattfinden, sowohl für das Parlament als auch für den Präsidenten, und in dem mitten im Wahlkampf ein Kandidat ermordet wird?

Nun, seit November haben wir sowohl ein neues Parlament als auch einen neuen Präsidenten, Daniel Noboa. Für mich persönlich ist das nichts Neues, denn in den 26 Jahren, die ich in Ecuador lebe, ist Daniel Noboa der zehnte Präsident (eine Amtszeit sollte 4 Jahre betragen). Ich hoffe jedoch, dass sie aus der vorangegangenen Unregierbarkeit gelernt haben, denn das Land Ecuador braucht Entscheidungen und Veränderungen, um voranzukommen, in der Versammlung sollten sie Eifersucht und persönliche oder Parteiinteressen hinter sich lassen und anfangen, an das Land und seine Menschen zu denken. Wir haben viele Probleme zu lösen, und das Schwerwiegendste ist die Unsicherheit, unter der wir leiden. Wie lebt man in einem Land, in dem ein "interner Konflikt" gegen den "Terrorismus" ausgerufen und deshalb der Ausnahmezustand mit ortsabhängigen Ausgangssperren verhängt wird?

Es ist etwas kompliziert zu erklären, wie wir in nur 15 Jahren vom zweitsichersten Land Lateinamerikas zum unsichersten Land mit etwa 40 gewaltsamen Todesfällen pro 100.000 Einwohner bis Ende 2023 geworden sind. Für die Drogenhändler ist Ecuador der Schlüssel zur "Drogenroute". Das meiste kommt aus Kolumbien und Peru, aber vor allem Ecuadors Strände und Häfen werden für den Transport von Kokain in andere Teile der Welt genutzt. Mit den Mafias und großen Kartellen aus Kolumbien, Mexiko, aber auch aus Albanien

und Italien, die die Drogen in ihr Zielland bringen wollen, wurden kriminelle Banden gebildet, die ihnen den "Service" der gesicherten Wege durch ecuadorianisches Gebiet bieten. Diese Banden sind ihrerseits in andere Aktivitäten wie Erpressung und Entführung sowie in Bandenkriege auf Leben und Tod um Territorien verwickelt.

So wurden mit der Erklärung des "internen Konflikts" die bestehenden Banden in Ecuador (etwa 22) zu terroristischen Organisationen erklärt, und die Armee wird ermächtigt, die Polizei bei ihrer Aufgabe zu unterstützen, die Banden zu zerschlagen und die Ordnung im Land aufrechtzuerhalten.

Wie lebt man in einem Land, in dem 26 % der Bevölkerung in Armut leben, sie nur 3 US-Dollar oder weniger pro Tag zum Leben haben und weitere 9,8 % der Ecuadorianer nur 1,70 US-Dollar oder weniger pro Tag zur Verfügung haben?

Wie ist es, in einem Land zu leben, das sich seit November und mitten in der Weihnachtszeit in einer Energiekrise befindet und bis zu 4 Stunden am Tag ohne Strom ist? - Wie organisiert man in dieser Zeit seine Arbeit, seine Hausarbeit, seine elektronischen Geräte und seine Sicherheit?

Nun - auf jeden Fall war dies ein weiterer Faktor der Improvisation und Flexibilität, weil man seine Routine nicht beibehalten kann - aber ja, nicht angenehm und ein Grund für Stress, weil man vorher prüfen muss, von wann bis wann man keinen Strom hat, man kann sein Mittagessen nicht im Ofen zubereiten, man kann keine Wäsche waschen oder das Haus staubsaugen, usw., ebenso bei der Arbeit - man kann nichts drucken, der Akku des Laptops kann leer sein und die Internetnutzung ist eingeschränkt. Dieses Problem ist noch nicht gelöst, denn bis Ende Februar gibt es keine Stromausfälle mehr, aber Tatsache ist, dass der Verbrauch erheblich gestiegen ist und das Land keine weiteren Projekte zur Stromerzeugung durchgeführt hat. Es gibt Staudämme, die nicht wie geplant arbeiten können, weil es Probleme beim Betrieb gibt. Außerdem herrschte aufgrund des El-Niño-Phänomens eine große Trockenheit, und die Staudämme konnten wegen mangelnder Niederschläge nicht normal funktionieren, was sich glücklicherweise Ende Dezember etwas besserte...

Diese und andere schwerwiegende Probleme (die Wirtschaft) hat

der neue Präsident geerbt, und es bleibt ihm nur wenig Zeit, sie zu lösen, da er nur die Amtszeit des abgewählten Präsidenten erfüllt, also nur bis zum 24. Mai 2025.

Mit all diesen Problemen und Spannungen kann auch die von der Pandemie schwer getroffene Wirtschaft nicht vorankommen, viele Geschäftsleute waren bedroht und zogen es vor, in andere Länder zu fliehen. Selbst kleine Unternehmen wie ein Pommies-Stand auf der Straße mussten eine "Impfung" bezahlen, damit ihnen nichts passiert. Es gibt Regionen, in denen die Kriminalität stärker präsent war, und andere, in denen die Unsicherheit nicht spürbar war. Hoffentlich normalisiert sich die Lage, aber wir wissen nicht, bis wann wir uns wegen des "internen Krieges" im Ausnahmezustand befinden werden.

Zum Glück sind San Gabriel und die Umgebung, in der sich unser Kinderzentrum befindet, relativ sicher. Man weiß, wo die Drogen-Wege sind, und man geht nicht in deren Nähe, um sicher zu sein. Und wenn Sie mich fragen, ob es sicher ist, in Ecuador zu reisen? - Ich denke, es ist jetzt sicherer als noch vor ein paar Monaten, und man kann das Land und die Leute ohne Probleme genießen, aber man muss sich von kritischen Gebieten fernhalten.

Ecuador ist ein einzigartiges Land mit vielen Reichtümern und guten Menschen, aber leider seit vielen Jahren politisch schlecht geführt. Wie immer leiden die Armen am meisten unter diesen Umständen, und es ist sehr unwahrscheinlich, dass sie ohne Hilfe von außen aus dem Teufelskreis der Armut herauskommen werden. Genau das ist unsere Aufgabe: ihnen zu helfen, sich zu entwickeln und sich zu behaupten. Wir hoffen, dass unsere Kinder und Jugendlichen unsere Hilfe zu schätzen wissen, damit sie selbständig werden und ihren Unterhalt verdienen können.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns mit ihren Beiträgen unterstützt haben, um alle Aktivitäten durchzuführen und so armen Kindern und Jugendlichen in einem weiteren sehr schwierigen Jahr zu helfen. **Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Stiftung.**



Isabella A. Abert, Gerente FUMU

## Sanierung zum 150-jährigen Jubiläum unserer Orgel in St. Remigius



Wie schon im Pfingstpfarrbrief im Jahr 2022 angekündigt, feiert dieses Jahr ein erhaltenswertes Instrument 150. Geburtstag - unsere Orgel in St. Remigius.

Die Firma Steinmeyer aus Öttingen im Ries, deren Orgeln bis heute Weltruhm genießen, wurde 1872 beauftragt, ein neues Instrument zu bauen, das schließlich 1874 in der Kirche installiert wurde. Bereits 1751 und 1872 war die Anschaffung der Instrumente ein finanzieller Kraftakt, der nur durch Eigeninitiative der Bergheimer Gemeinde gestemmt werden konnte: Unter anderem wurden Sammlungen durchgeführt, das Holz wurde im eigenen Wald geschlagen und es gab rege Diskussionen, wie das Instrument finanziert werden konnte.

Am Ende hatten die Bemühungen Erfolg: Die Orgel, die damals zur großen Freude der Bergheimer Gemeinde erstmalig erklang, steht bis heute in unserer Kirche. Aufgrund ihres weitgehend originalen Erhaltungszustandes steht die Orgel seit etlichen Jahrzehnten unter Denkmalschutz. Um nur ein Detail unter vielen zu nennen: Bei unserer Orgel sind (im Gegensatz zu vielen anderen aus dieser Epoche stammenden Instrumenten) die originalen Zinnpfeifen erhalten, die aus glücklicher Fügung weder im 1. noch im 2. Weltkrieg zur Waffenproduktion verwendet wurden.

Ein solches historisch wie klanglich wertvolles Instrument bedarf, wie man sich vorstellen kann, einer regelmäßigen Pflege.

b) Bericht Bauausschuß und Finanzausschuß: Herr Kuhn  
 Herr Kuhn verliest aus der gemischten Bauausschuß- und  
 Finanzausschußsitzung folgende Ausgaben:

Orgelreparatur	18 438,50 DM (Eigenfinanzierung)
Wasserleitungsverleg.	3 720,74 DM
Kaminreparatur	2 524,03 DM
Verleg.Wasserleitg.Pfarrhof	454,25 DM
Dachreparatur	<u>1 505,19 DM</u>
	26 642,71 DM = AoHaushalt

80 % hiervon soll die Diözese übernehmen.

Auszug aus dem PGR-Protokoll vom 13.12.1974

Die letzte gründliche Überholung unserer Orgel datiert in das Jahr 1974, dem Jahr des 100-jährigen Jubiläums des Instruments und kostete damals knapp 18.500,00 DM, die in Eigeninitiative der Gemeinde aufgebracht wurden.

Kleinere weitere Arbeiten wurden in den darauffolgenden Jahren durchgeführt, wobei - das ist die Besonderheit im Vergleich zu vielen damals aus überbordendem Innovationseifer renovierten Instrumenten - abgesehen von einem Elektromotor für die Luftzufuhr die originale Mechanik und Blasebälge weitgehend erhalten wurden.

Allein aus fachlich-instrumentenbaulicher Sicht ist nach fast 50 Jahren eine erneute Überprüfung und behutsame Renovierung unserer Orgel überfällig. Doch bevor wir das Instrument sanieren können, mussten die Statik der Emporen und die Stabilität der Putzdecke überprüft und gesichert sein. Hier haben wir in der Zwischenzeit grünes Licht erhalten.

**Kurzum: unsere Orgel darf jetzt, wollen wir uns weiter an ihrem Klang erfreuen und "gräßliche Mißtöne" in Zukunft vermeiden, restauriert werden.** Die Orgel wird im August abgebaut und Ende November wieder zusammengesetzt, damit wir rechtzeitig ab Dezember die Advents- und Weihnachtszeit mit dem Klang der neu sanierten Orgel feierlich begehen können.



# Sanierung Orgel - BERGHEIM

---

Klar dürfte sein: Es werden erhebliche Kosten auf uns zukommen. Der Pfarrgemeinderat Bergheim hat sich dafür entschieden, diese Herausforderung anzunehmen. Der Blick in die Vergangenheit macht Mut - bereits mehrfach ist es ja durch gemeinsame Anstrengungen gelungen, unserer Kirche ein würdiges Instrument zu verschaffen. Wir werden ab diesem Sommer durch Eigeninitiative, Spendenaktionen, Pfeifenpatenschaften, Benefizkonzerte o.Ä. die Sanierung nach Kräften unterstützen.



Was gäbe es Schöneres, als die Orgel zu ihrem 150. Jubiläum rechtzeitig zur Advenstzeit in altem Glanz erstrahlen und erklingen zu lassen?

**Gehen wir es gemeinsam an!**

Stefan Auer, Manuel Förg, Christine Wagner

---

## Liebe Freunde des Tanztees!

Am **29.9.2024** ist es wieder soweit,  
sie dürfen in nettem Ambiente

ihr Tanzbein schwingen.

Genau so kann man auch nur die  
Musik, ein kleines Stück Kuchen,  
Kaffee, Tee oder Eierlikör genießen.

Brettspiele stehen  
auch zur Verfügung.

Willkommen ist jedes Alter.



Trauen Sie sich!

Wir freuen uns auf Sie

*Monika Schubert und das Tanzteekomitee*



Zukunft gestalten!

Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser und Pfarrei St. Remigius

**Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenverwaltungswahlen am 24. November 2024 gesucht!**

Sie bringen mit **eine** oder **mehrere** dieser Fähigkeiten:

- Handwerkliches Geschick
- (Bau-)technisches Grundverständnis
- Bewusstsein für umwelttechnische und energetische Konzepte
- Kaufm. Fähigkeiten und Interesse dafür
- juristische Kompetenzen
- Fähigkeiten im Bereich Sozialwesen/Sozialverwaltung
- Kenntnis über freiwilliges Engagement in Vereinen, Verbänden

Sie verfügen über **eine** oder **mehrere** dieser Kompetenzen:

- kommunikative Fähigkeiten
- Netzwerkerfahrung/Interesse (innerkirchlich und außerkirchlich)
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft

Und nicht zuletzt:

- Interesse und Leidenschaft für die Kirche vor Ort

Außerdem :

- gehören Sie der römisch-katholischen Kirche an
- haben ihren Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde
- haben am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet

**Kirchenverwaltungswahl 2024**  
kirchenverwaltungswahlen.de

24 November '24



## Kirchenverwaltungswahl 2024 in beiden Pfarreien am 24. November '24

Ihre Aufgabe als Kirchenverwaltungsmitglied für die Dauer der Wahlperiode (sechs Jahre):

- Mit-Verwaltung des kirchlichen Vermögens vor Ort
- Sorge um den Einsatz der vorhandenen Finanzmittel, damit kirchliches Leben vor Ort möglich ist
- Mit-Verantwortung für den Haushaltsplan und das Erstellen der Jahresrechnung
- Beratung über Zuweisung und Einsatz des kirchenstiftischen Personals
- Erhalt des Stiftungsvermögens
- Verteilung nicht zweckgebundener Spendengelder
- Mit-Sorge um den Erhalt kirchlicher Gebäude (finanziell und - soweit möglich praktisch)

Die Gebäude und Räume der Pfarrei werden in Stand gehalten, Baumaßnahmen fachgerecht organisiert, Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt und das nötige Personal der Pfarrei angestellt. Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung und vertritt damit alle Pfarreimitglieder offiziell nach außen.

In der Kirchenverwaltung fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen:

- Wo will die Pfarrei künftig investieren?
- Welche Mittel werden hier bereitgestellt?
- Welche Angebote sollen ausgebaut werden?
- Wo wird welches Personal benötigt?



# KIRCHENVERWALTUNGSWAHL

---

Viele Fragen sind in Zusammenarbeit mit dem PGR zu beraten und dessen Voten dazu zu berücksichtigen. Das sieht die Kirchenstiftung gerade bei grundlegenden Entscheidungen zwingend vor.



Der ungefähre zeitliche Umfang Ihrer Tätigkeit:

- Besuch der Sitzungen, je nach Bedarf
- Mitarbeit in Teams
- handwerkliche Tätigkeiten sind erwünscht, aber nicht verpflichtend
- nach Möglichkeit Anwesenheit bei Baumaßnahmen vor Ort

Wir bieten:

- Einarbeitung, Fortbildung und Begleitung
- Auslagenersatz
- Versicherungsschutz

Sie gewinnen:

- Einsatz Ihrer Fähigkeiten und Begabungen für die Ortskirche
- Kontakt mit vielen Engagierten in der Kirche und Kommune

Für weitere Fragen steht Ihnen sowohl der Wahlausschuss zum Heiligsten Erlöser als auch der Wahlausschuss St. Remigius (ab Oktober 2024) und Herr Pfarrer Sigalla gerne zur Verfügung:

Name: Pfarrer Martin Sigalla

Telefon: 0176-66334731

E-Mail: martin.sigalla@bistum-augsburg.de

Kleine Impressionen  
vom besonderen  
Kindergottesdienst mit  
dem Thema:  
"Garten Gottes"

Mit viel Engagement und Spaß haben die Kinder während des Gottesdienstes am 14.04.2024 ein buntes Blumenbeet angelegt. Jetzt braucht es nur noch "gedeiliches" Wetter von oben. Wer will kann ja hin und wieder einen Blick über die Mauer des Pfarrgartens werfen und sich über die baldigen Blumen aus Gottes Garten erfreuen.

Monika Schubert für das Kindergottesdienst Team

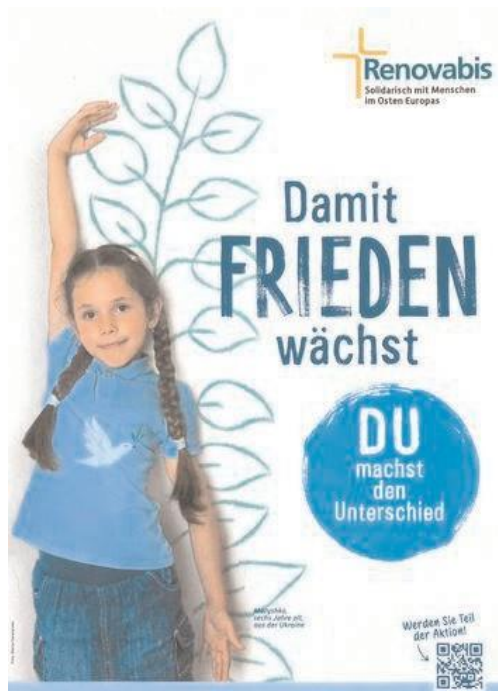


P.S.: Wir freuen uns  
immer über  
Verstärkung im Team,  
einfach im Pfarrbüro  
melden oder uns  
ansprechen.

## ... die letzte Seite

### Vom Gefühl der Ohnmacht zur Kraft des Handelns

In einer Zeit, in der die Nachrichten von Konflikten und Krieg dominiert werden und sich das Leid vieler Menschen fernab unserer Einflussphäre befindet, mag der Gedanke, dass jeder Einzelne für den Frieden verantwortlich ist, als naiv erscheinen. Wie können wir, einfache Bürgerinnen und Bürger, einen Unterschied machen - in einer Welt, in der die Mächtigen unbeeindruckt von unserem Wunsch nach Frieden agieren? Dieser Widerspruch zwischen unserem Gefühl der Ohnmacht und der Überzeugung, dass Frieden "von unten" wächst, ist real und verständlich. Unser Leitwort "**Damit FRIEDEN wächst. DU machst den Unterschied**" ist keine Leugnung der Realitäten der Weltpolitik, sondern ein Aufruf, in unserem unmittelbaren Umfeld zu beginnen - dort, wo wir den größten Einfluss haben.



Nutzen Sie die Spendentüten oder spenden Sie Ihre Kollekte direkt an Renovabis: **Spendenkonto Renovabis**  
**LIGA Bank eG**  
**IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77**

**Redaktionsschluss für den Adventspfarrrbrief 01.11.2024**

Für den Pfarrbrief verantwortlich:

Redaktionsteam: Pfr. Martin Sigalla, Anke Moser und Christine Wagner  
Layout: Christine Wagner; Druck: Senser Druck, Augsburg